

Zeitung für den Barnim

Offene Worte

Jeden
Tag neu.

Online
Nr. 725

22. Juli 26
36. Jahrg.

Die Linke

Barnim

Mittagessen in der Schule

Volksinitiative für ein gebührenfreies Mittagessen in den Klassen 1 bis 6.
Unterschriftenlisten gibts in den Bürgerbüros der LINKEN in Bernau und Eberswalde.

Es sind zwar Sommerferien, aber das Thema bleibt aktuell: Die Volksinitiative für ein gebührenfreies Mittagessen an Grundschulen sammelt seit dem 13. März Unterschriften. Die Aktion fordert warmes und gesundes Essen für alle Schüler:innen der 1. bis 6. Klassen. Dazu ruft ein breites Bündnis aus Sozialverbänden, Gewerkschaften, Elternvertretungen und den beiden Parteien Die Linke und Bündnis90/Die Grünen in Brandenburg auf.

Das ist nicht wirklich neu: Ein ähnliches Bündnis mit ähnlicher Zielsetzung startete bereits 2024 die Volksinitiative „Schule satt“. Innerhalb von nur acht Monaten wurden damals über 22.500 gültige Unterschriften von Brandenburger:innen gesammelt, heißt es auf der Homepage der Volksinitiative. Dann aber gab es eine bittere Entscheidung: Der Hauptausschuss des Landtags lehnte die Volksinitiative ab. „Laut einem parlamentarischen Gutachten ging unter anderem aus dem Titel der Zweck der Unterschriftensammlung nicht eindeutig hervor, sodass diese als unzulässig eingestuft wurde. Die Regierungsparteien ließen nicht einmal eine Anhörung der Vertreter:innen der Volksinitiative zu.“ heißt es bei der Volksinitiative.

Der neue Anlauf wird nun rechtlich begleitet, um dem Hauptausschuss, der über Erfolg oder Misserfolg einer Volksinitiative entscheidet, keine neuen Angriffspunkte zu liefern.

Denn immer noch ist das Mittagessen an Brandenburger Grundschulen grundsätzlich kostenpflichtig. Derzeit können Familien mit geringem Einkommen lediglich über das Bildungs- und Teilhabepaket eine Unterstützung erhalten.

Eine vollwertige Ernährung gehöre dazu, damit jedes Kind gesund und glücklich aufwachsen kann, heißt es bei der Volksinitiative. „Hungrige Kinder können sich schlechter konzentrieren oder dem Unterricht folgen.“ Die Schule sei der einzige Ort, an dem jedes Kind erreicht wird. Das Schulgesetz regelt die Bereitstellung des Mittagessens in unseren Schulen als Grundversorgung. Und auch die hohen Lebensmittelpreise sind eine Herausforderung vor allem für Familien mit Kindern. Deshalb kann ein gemeinsames Mittagessen

das Gemeinschaftsgefühl der Kinder stärken und niedrigschwellig Sozialkompetenzen vermitteln.

In den Bürgerbüros der LINKEN in Eberswalde, Heegermühler Str. 15 und in Bernau, Berliner Str. 17, sind Unterschriftenlisten erhältlich oder können dort ausgedruckt werden. Es gibt sie aber auch im Download direkt bei der Volksinitiative. *bc*

Mehr Infos auf:

<https://gerechtigkeit-isst-besser.de/gerechtigkeit-isst-besser/downloads/>

Oder direkt:



Einführung eines gebührenfreien
und gesunden Mittagessens für
Schülerinnen und Schüler der
Klassen 1-6 im Land Brandenburg



nächste Online-Ausgabe am 23. Juli

Herausgeber: Virtuelle AG Offene Worte der Barnimer Linken & Kreistagsfraktion der Linken, ViSdP: Dominik Rabe.
Kontakt: Die Linke Barnim, Heegermühler Straße 15, 16225 Eberswalde, Telefon: 03334-385488
E-Mail: offeneworte@dielinke-barnim.de
Spendenkonto Offene Worte (Druckkosten): DIE LINKE Barnim, IBAN: DE33 1705 2000 3120 051429
Verwendungszweck: Spende OW.

